

Torsten Körber | Ulrich Immenga (Hrsg.)

Innovation im Kartellrecht – Innovation des Kartellrechts

Referate der 2. Kölner Kartellrechtsgespräche vom 26. Juni 2019



Nomos

Kartell- und Regulierungsrecht

herausgegeben von

Prof. Dr. Torsten Körber, LL.M. (Berkeley)

Prof. Dr. iur. Dr. rer. pol. Dres. h.c. Franz Jürgen Säcker

Prof. Dr. Matthias Schmidt-Preuß

Band 32

Torsten Körber | Ulrich Immenga (Hrsg.)

Innovation im Kartellrecht – Innovation des Kartellrechts

Referate der 2. Kölner Kartellrechtsgespräche vom 26. Juni 2019



Nomos



Onlineversion
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-6735-9 (Print)

ISBN 978-3-7489-0807-4 (ePDF)

1. Auflage 2020

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2020. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort

Die 2. Kölner Kartellrechtsgespräche standen im Zeichen der Innovation im Kartellrecht und – im Vorgriff auf die 10. GWB-Novelle – der Innovation des Kartellrechts.

Die Auswirkung von Zusammenschlüssen auf die Innovation war lange Zeit nur ein Faktor bei der Bewertung des Wettbewerbs auf Produktmärkten. In jüngerer Zeit hat der Innovationswettbewerb eigenständige Bedeutung gewonnen. In den Fusionskontroll-Entscheidungen *Dow/DuPont* und *Bayer/Monsanto* hat die Europäische Kommission eine neue Schadenstheorie entwickelt, die in vielen Punkten der Erklärung und Präzisierung bedarf. Die neue Schadenstheorie wurde vonseiten der Kommission vorgestellt und seitens der Wissenschaft und Praxis kritisch gewürdigt.

Zugleich ist auch das Kartellrecht selbst einem erheblichen „Innovationsdruck“ ausgesetzt. Die 9. GWB-Novelle liegt weniger als zwei Jahre zurück. Die 10. GWB-Novelle steht vor der Tür. Neben der Umsetzung der ECN-Plus-Richtlinie steht auch hier die Frage im Mittelpunkt, wie das Kartellrecht materiell und institutionell fit für die dynamische, digitale Rechtswirklichkeit des 21. Jahrhundert gemacht werden kann. Die angestrebten Änderungen wurden seitens des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie vorgestellt und aus der Sicht des Bundeskartellamtes und der Anwaltschaft beleuchtet. Der abschließende anwaltliche Vortrag warf darüber hinaus ein Schlaglicht auf das Verhältnis von Kartellrecht und Datenschutz anhand der *Facebook*-Entscheidung des Bundeskartellamtes.

Die Referate der Tagung sowie ein Tagungsbericht sind in diesem Band zusammengetragen. Dank gebührt neben den Referentinnen und Referenten der Sozietät WilmerHale für die Förderung der Tagung und dieses Tagungsbandes sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Lehrstuhls Körper für die Organisation und Durchführung der Tagung.

Köln/Göttingen, im Dezember 2019

Prof. Dr. Torsten Körper, LL.M.
Prof. Dr. Dr. h.c. Ulrich Immenga

Inhalt

Fusionskontrolle und Innovation aus Unternehmenssicht <i>Paul Fort</i>	9
Neue Schadenstheorie zu Innovationen in der Fusionskontrolle und rechtsstaatliche Gebote <i>Wolfgang Weiß</i>	23
GWB-Digitalisierungsgesetz und Kommission Wettbewerbsrecht 4.0 als Bausteine digitaler Ordnungspolitik <i>Daniel Fülling</i>	49
Schutz von Nutzerdaten durch Missbrauchskontrolle – das Bundeskartellamt als Datenschutzbehörde <i>Christian Schwedler</i>	57
Tagungsbericht zu den 2. Kölner Kartellrechtsgesprächen 2019: Innovation im Kartellrecht – Innovation des Kartellrechts <i>Charlotte Hasselhorn</i>	81
Autorenverzeichnis	91

